

Nebenkosten der Freiheit

5 *Südkorea* - Die nächtliche Ausgangssperre, ein Teil des seit 1946 über das Land verhängen Kriegsrechts, wurde in einigen nicht küsten- oder grenznahen Städten aufgehoben. Seoul bewirbt sich um die Olympischen Spiele.

10 *Türkei* - 52 Mitglieder einer linken Lehrgewerkschaft wurden wegen verbotener gewerkschaftlicher Betätigung und Mitgliedschaft in ihrer ebenfalls von der Militärregierung verbotenen Organisation zu teilweise lebenslangen Haftstrafen verurteilt. Das Urteil gegen Ecevit wurde aufgehoben. Eine wichtige Bedingung dafür, daß die EG ihre Drohung, die Türkeihilfe einzustellen, nicht wahrmacht, ist damit erfüllt.

15 *Florida* - 700 Flüchtlinge ("boat people") aus Haiti sind in den Hungerstreik getreten, um gegen die Deportation in ihre Heimat (vom CIA installierte Einparteiendiktatur der Familie Duvalier) zu protestieren. Seit 1972 sind 50000 Haitianer illegal in Florida gelandet. 100 von ihnen wurde Asyl gewährt. Die US-Regierung gewährt auch den Opfern des eigenen Imperialismus eine Daseinserlaubnis - in Maßen natürlich.

20 *El Salvador* - Die christliche Militärjunta Jose Napoleon Duarte hat seit ihrem Bestehen (Okt. 79) 35000 Menschen das Leben gekostet. 600000 Salvadorianer sind in Nachbarländer geflohen, weitere 300000 haben ihre Wohnorte verlassen. Die US-Regierung hat kürzlich eine weitere Erhöhung der militärischen Hilfe für die "vom Kommunismus bedrohte Regierung" beschlossen.

20 *Großbritannien* - 106 Tote und 450 Schwerverletzte hat der heroische Kampf um die Energieversorgung des Westens in der Nordsee bisher gekostet. Umstritten ist, ob aufgrund des Mangels an kostspieligen Sicherheitsvorkehrungen oder wegen der unbilligen Witterungsverhältnisse. Die Bohrungen werden fortgesetzt.

25 *Kolumbien* - Die Aufhebung des seit 30 Jahren in Kolumbien geltenden Belagerungszustand hat ein kolumbianischer Bischof gefordert.

Pakistan - Die Zensur für literarische und wissenschaftliche Literatur wird aufgehoben. Zeitungen und Zeitschriften sind ihr weiterhin unterworfen.

Peru - Zum Weihnachtsfest hat die Regierung die Wiedereröffnung des Zuchthauses auf den Teufelsinseln bekanntgegeben, "weil die Haftanstalten des Landes überfüllt" seien.